

ansteckend wirkt. Umgekehrt gleicht der Gebrauch der eigenen Taschen- oder Armbanduhr seitens des Gastgebers einer Art Hinauswurf. Jedenfalls dürfte schon manche Trübung freundschaftlicher Beziehungen auf den unangebrachten Gebrauch der eigenen Taschen- oder Armbanduhr in Gesellschaft zurückzuführen sein. Das kann aber immer nur dort entstehen, wo die Zimmeruhr fehlt. Es ist also einleuchtend, daß die Uhr im Raum auch eine Bekundung der Höflichkeit ist, deren Bedeutung man ja nicht unterschätzen darf.

Was die Tätigkeit der Hausfrau und des Personals anlangt, so fördern die Uhren, wenn sie in jedem Raum ihre Funktion ausüben, Zeiteinteilung, Pünktlichkeit und Ordnung im Haushalt. Die Tätigkeit beider beschränkt sich ja keineswegs auf die Küche, und die Uhren in jedem Raum erinnern bei dem Wirken außerhalb der Küche oft, gewissenhaft und zuverlässig daran, daß beispielsweise der Braten nun schon lange genug auf dem Feuer gestanden hat; die Küchenuhr allein genügt hier nicht! Es gibt eine ganze Reihe handgreiflich überzeugender Gründe dafür, daß eine Uhr in jedem Raum nötig ist.

Darüber hinaus gibt es aber auch noch viele Menschen, die einfach einen Raum ohne Uhr nicht vertragen, weil ihnen das freundliche Ticken fehlt und der klangvolle Schlag. Beides hilft solchen Menschen, einsame Stunden besser zu ertragen. Aber das ist ja zu bekannt, als daß weitere Worte darüber vonnöten wären.

Notwendiger dürfte es sein, darüber zu sprechen, welche Uhrenarten und Formen für Räume mit bestimmtem Wohncharakter zu empfehlen sind, und welchem Zweck sie dienen. Also:

Welche Uhren gehören in welche Räume?

Fangen wir bei der größten, der Stand-, Haus- oder Dielenuhr an, zumal über die Unterbringung der kleinsten Zimmeruhr, des Weckers, abgesehen von seinen gelegent-



So nett wirkt eine moderne Tischuhr auf einem einfachen modernen Büfett! (Junghans)

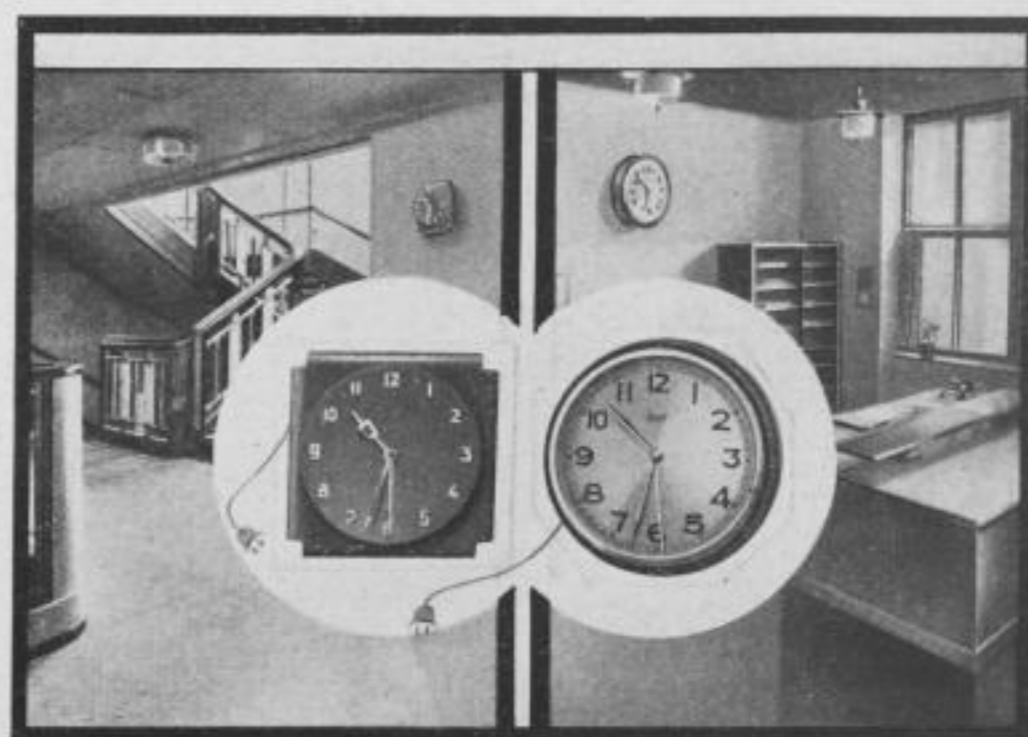
lichen Irrfahrten in die Küche, kaum irgendwelche Zweifel bestehen. Die Standuhr ist ihrem Charakter nach repräsentativ. Aber das darf man heute wohl nicht allzu sehr betonen; viele Leute wollen heute keine Repräsentation. Vielleicht ist es empfehlenswerter, die Standuhr als die genau gehende Uhr (infolge ihres langen Pendels) in der Wohnung, sozusagen als die Normaluhr des Heims, zu empfehlen. Abgesehen von der Diele, über die aber nur die wenigsten Käufer verfügen, paßt sie am besten in das Esszimmer. In das Herrenzimmer würde ich sie nicht stellen, obwohl ich glaube, daß sehr viele Menschen auch das schön finden. Im Herrenzimmer und zwar auf dem Bücherschrank ist, meine ich, die Tisch- oder Kaminuhr am rechten Platze. Hat der Bücherschrank eine regelmäßige Form, so wirkt die Uhr in der Mitte am besten. Bei unregelmäßiger Gliederung — Sie kennen ja auch diese modernen Bücherschränke oder besser Regale mit gestuften Absätzen — wirkt sie besser auf einem der letzteren, etwa nach rechts oder links seitlich gerückt.

Aber genau so gut, manchmal sogar noch besser, paßt die Kamin- oder Tischuhr natürlich in das Esszimmer, auf das Büfett oder die Anrichte, normalerweise auch hier in die Mitte. Aber ausschlaggebend ist, was außerdem noch in ihrer näheren oder weiteren Umgebung seinen Platz finden soll. Hier ist dem persönlichen Geschmack des Käufers ein weiter Spielraum gelassen. Er wird oft finden, daß die Tischuhr, mehr oder weniger seitlich gestellt, dem ganzen Büfett oder der Anrichte eine charaktervollere und auch neuzeitlichere Note gibt, als wenn sie, manchmal etwas langweilig, einfach in der Mitte steht. Zarte Hinweise darauf werden genügen, um dem Käufer die Reihe der Möglichkeiten einer solchen Placierung seiner Tischuhr zu eröffnen.

Wir haben aber nun das Herrenzimmer verlassen, ohne des Schreibtisches zu gedenken. Der an ihn Gebante



Dieses feine Speisezimmer erhält die letzte Ruhe und Eleganz durch die so gut dazu passende Standuhr. Sie ist dank ihrem langen Pendel und der sicheren Aufstellung die Normaluhr des Hauses. Das Aufziehen kann nicht vergessen werden, weil es von selbst elektrisch geschieht. (Mauthe)



Die richtige Zeit ist überall von höchster Wichtigkeit. Und doch, wie oft fehlt dort eine Uhr, wohin sie unbedingt gehört! Wieviel Unruhe, Ärger und Schaden würden vermieden, wenn im Treppenhaus von Hotels, in Büroräumen usw. genau gehende Uhren vorhanden wären, vor allem solche wie diese hier, die immer gehen, weil sie elektrisch aufgezogen werden! (Mauthe)